

TOP 3) Verschiedenes Informationen aus dem Jugendamt

hier: Familientischsitzung vom 23. Mai 2013

1. U3: Am 01.08.2013 wird damit gerechnet, dass es in Düsseldorf bis zu 2.000 Plätze geben wird, die für die U3-Betreuung (Nachfrage) nicht zur Verfügung stehen.

Düsseldorf wird sich hier im laufenden Kindergartenjahr bei der U3 Betreuung bis zu 7.300 Plätze aufstellen. Die noch offenen Bedarfe sollen durch Großtagespflegestellen (bis zum 31.07.2014 werden 100 in Düsseldorf existieren) sowie einem neuen Programm der Düsseldorfer Spielgruppen ergänzt werden.

In den nächsten zwei Jahren sollen die Anzahl der Betriebsplätze von heute 1.000 auf 1.500 erweitert werden. Entsprechende Nachfragen u. .a. der städtischen Töchter sind bereits gegeben.

2. Die Sicherstellung des Rechtsanspruches für Kinder ab 3 Jahren ist in Düsseldorf durch eine 98 % Versorgungslage gegeben. Die derzeitigen öffentlichen Diskussionen zu Quereinstiegen in Kitas bezüglich der Tagespflege in Kitas sind nicht realistisch.

In Düsseldorf stehen ausreichend Plätze für „Über 3 Betreuung“ zur Verfügung.

Die Bedarfsdeckung kann nicht immer ortsnah erfolgen, weil sich diese rechnerische 98 % Lösung auf die gesamte Stadt bezieht.

Zusätzlich werden in den nächsten Monaten Pavillons errichtet, die nach Festlegung der Bedarfslage über den Kita-Navigator im Vorgriff auf neue Einrichtungen erforderlich sind. Hier wird die Stadt Düsseldorf zusätzliche Maßnahmen akquirieren. Zusätzlich wird das Modell der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der ZWD weitergeführt und auch in gewerblichen Einrichtungen Plätze eingekauft.

3. Im laufenden Jahr 2013 wird es eine Kinder- und Jugendbefragung geben, die einem Fachbericht zur Situation von Kindern und Jugendlichen in Düsseldorf münden wird. Dies ist eine Ergänzung der Shellstudie und soll Düsseldorfer Spezifikas bewerten können. Es sollen bis zu 15.000 Kinder und Jugendliche angefragt werden. Es wird derzeit mit einer Auswertung nach Stadtbezirken gerechnet.
4. Das Familienaudit aus 2010 steht nun mehr zur Rezertifizierung an. Die entsprechende Terminlage ist Vorstellung der Zielvereinbarungen im Juni / Juli 2013, die Rezertifizierung Ende 2013. Der Familientisch wird in diese Prozessphase mit einbezogen.
5. Die Thematik Inklusion wird in Düsseldorf sehr intensiv bearbeitet. Die Bildungskonferenz hat sich mit Maßnahmen aus dem Sektor Schule bereits auseinandergesetzt. Hinzukommen im zweiten Halbjahr 2013 ein Sachbericht zur Inklusion in der Jugendhilfe im JHA.

Zusätzlich werden dann entsprechende Fragestellungen Inklusion Sport, Inklusion Gesundheit folgen.

In Düsseldorf ist derzeit jede 5. Kita inklusionsfähig (für Behinderte und von behinderten bedrohte Kinder), diese Inklusionsfähigkeit auf die Behinderung von Kindern soll bis zu jeder dritten Kita in den nächsten drei Jahren ausgebaut werden.

Horn